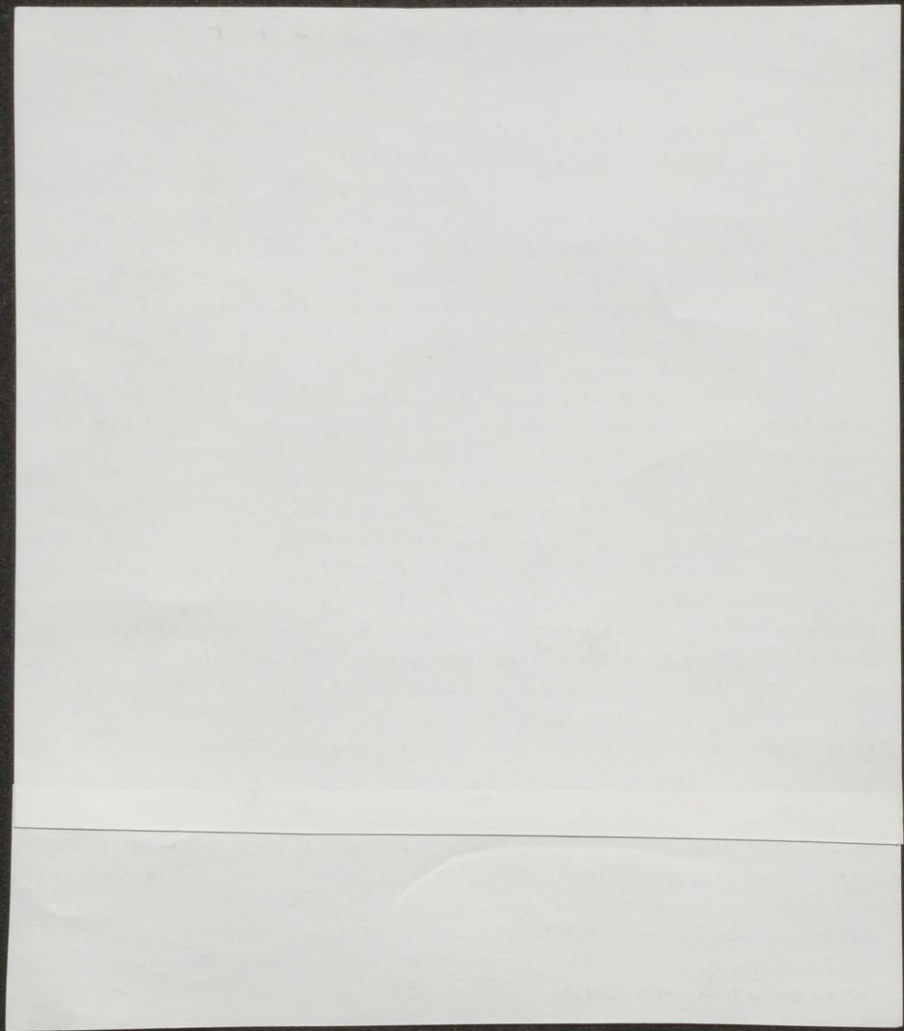


7 BERG, ALBAN (1885-1935)

Eigh. Brief m. U. [Wien] 25. 12. 1915. 8S. gr-8\* (in Blei) sowie eigh. Umschlag (Tinte). 5.500.-

*Reichlich verzweifelter Brief an Gottfried Kassowitz über den tristen Wachdienst, den er in der Hütteldorfer Kaserne abzuleisten hatte. Der Brief ist für die Lebensumstände von Berg wichtig genug, um zwei Abdrucke zu erfahren. Zunächst im "Wiener Tag" vom 25. 12. 1936, dann auch im Buch von Rosemary Hilmar (Wien 1978) auf den SS. 121/123 ziemlich vollständig. Hier kurze Auszüge: "... Noch dazu ist der Wachdienst derart, daß sich meine Gesundheit wieder verschlechtert hat und sich immer mehr verschlechtern muß. Ärztlich zu meinem Recht zu kommen, ist auch ausgeschlossen, da Plattfüße, Brüche etc. eber Berücksichtigung finden als innere Leiden. Und mein Leiden ist aber derart, daß man immer noch (wenn auch mit Müh und Noth) Dienst tun kann bis man eben zusammenbricht (wie's ja in Bruck der Fall war!). Bei einer Marodenvisite (zu der man erst nach stundenlangem Warten in eiskalten Gängen zugelassen wird) unlängst, erkannte mich der Chefarzt (ein Zahnarzt) ganz einfach für dienstbar und drohte noch, daß man alle diese Wachdienstler ganz einfach noch einmal vor eine Superarbitrierungskommission stellen wird und sie dann auch für feldtauglich erklären wird!... Um 1 Uhr muß ich also von der Holzpritsche aufstehn und wieder den irrsinnigen Dienst versehn ununterbrochen bis zum Mittag. Wie ich mich dabei fühle, wie ich mit dem Schlaf kämpfen muß, Unmengen von schwarzen Cafë trinken muß, um nicht sitzend einzuschlafen, können Sie sich vorstellen! ... Es ist nun auch gar nicht ausgeschlossen, daß wir Wachdienstler von hier abkommandiert werden und diesen schönen*

*Dienst etwa in Serbien fortsetzen oder in Brest-Litowsk. Das kann unter Umständen in 2, 3 Wochen sein, oder erst später. Da ich also dann über kurz und lang dort erkranken würde und nicht in einem serbischen Spital verrecken möchte oder mich zumindest ganz zugrund richten möchte für das Leben (das Vaterland hat ja davon auch nichts), wäre es mir wichtig, bald in einer Kanzlei unterzukommen, wo ich notabene dem Vaterland besser dienen könnte als beim Wachdienst ..."*





Berg Wien Kill /; Trauttmansdorff. 27



Wien 28/11



250 / XII 15 abent

I.N. 233.717

Lieber Herrowitz, Was ist mit dem obenstehenden? Ich glaube  
Sie sagten, daß es zu Hülfssteinen zuweilen kommt. Es wäre  
mir natürlich noch immer sehr wohl möglich, meine Stege ver-  
ändern könnte. Vor allem von Hauptstein zum Hilfsstein  
(Konglei Stein) transferiert zu werden, was je inner-  
halb unserer Kompagnie sehr möglich ist. Wenn z.Bsp.  
unser Kompagnie konstant über ein noch höheres Sagen-  
vermögen wird. Ich habe mit die meisten so gute Kupfer  
zum Hilfsstein verwendet zu werden. In mein Exper-  
imenten befinde vor allem die Hilfsstein hauptsächlich  
besteht v. erst in 2<sup>ter</sup> Linie mit auf dem Hauptstein  
geeignet erklärt. Außerdem ergibt es ein Gesetz  
bedeutsam, daß freiwillig mit zum Hauptstein  
kommen nur zu Konglei Steinen verwendet werden  
sollen. Wenn es trotzdem zum Hauptstein ~~abkom-~~  
mentiert werden bin, so ist es ganz möglich  
eine Kupferqualität, die noch mehr Kupfer ist  
als ganz gewöhnliche Hauptsteine, sind Bestellungen  
in Konglei gestellt werden in. So ist noch geben



erkennen wird! Diese fortgesetzte Ursache  
müß man sich neben dem Dienst-maßnahmen noch  
andere gefallen lassen. Nur wenn der Dienst befehligt  
müß in einem Saal müßer ansetzen, damit die  
Verfahren maniere in 10 Stück Saalmanöver einige  
minut Lage zu veränderen.

3/47 Hf fünf antworten, 1 Stunde Gelenk-  
übungen kombinieren, dann überwinden  
auf ein Dreierfeld nur in bis 10, 1/2 Hf  
einige mit exzerieren müß, dann zurück  
in die Kasse, Menagieren; fünf Gehirne  
bes. Zupfer müß, da aber mit alten  
Schäpserfett zubereitet wird. 1, 2 Tage der  
Wage ist übriges Ofizier, das Manöver zu  
bereitet wird. Nach 12 Hf circa abmessen  
zwei Wage, die <sup>in</sup> behilfs eine halbe Stunde befestigt  
ist. Die Tätigkeit in der Wage ist plötzl. Null.





26<sup>te</sup> am 24<sup>stündigen</sup> feierlichen in einem  
Sauf- Sauf, 2<sup>maligen</sup> kleinen Raum, was für  
einen 10- Phakt 12 Phakten auf fallen, von  
denen ist ~~eine~~ alle 2 Stunden einen aufführen  
müß, der fängt irgendwo den Tag beginnend  
Kaufposten abfolde in einem andern für ein =  
ge. So geht es von  $\frac{1}{2}$  1<sup>Uf</sup> Mittag bis  $\frac{1}{2}$   
1<sup>Uf</sup> Mittag des folgenden Tages. In der Nacht  
kann ich 4 Stunden schlafen - da über von 10  
Uf müß ich ~~irgendwo~~ müß ich 3 Stunden,  
also von 9<sup>Uf</sup> resp 10<sup>Uf</sup> Abend bis 1<sup>Uf</sup> Nacht.  
Von 1<sup>Uf</sup> müß ich also von der Holzfontäne auf =  
Pferd in einem den ursprünglichen Dienst ver =  
setzen müß ich bis zum Mittag



Hiermit Sabin fühlte, wie ich mit dem Olfat kämpfen  
 müßte, Mischungen von Jhuanga-Café trank  
 mich eine müßte ständig müßte schlafen, Kön-  
 nen Sie sich vorstellen! Also weiter: Mittags  
 $\frac{1}{2}$  1/2 Liter (bis 2te Tag) merkte ich abgesetzt,  
 messianer in die Kessene zurück, messianer  
 in meinetwegen kann bis mit messianer sehr  
 können nach dem 2. u.  $\frac{1}{2}$  3/4 aber mich  
 erst im  $\frac{1}{2}$  4/4 für kann.

Am Morgen im  $\frac{1}{4}$  7/8 müßte  
 mich gebildet sein, mich also zuput im  
 5. u.  $\frac{1}{2}$  6/8 Liter aufpassen in. ab beginnt  
 dieselbe Reihenfolge wie im 1. 2. man bezeichnen  
 habe. N. 10 fortalle 2 Tage 31 bis 33  
 Stunden ~~ist~~ Dinst, wenn man die paar

Stunden liegen nicht abwärts, die einen ja  
mit würden nicht anstellen.

Es ist mir nicht ganz ausgedrückt,  
Es ist mir wohl möglich von für abkommandiert  
werden in diese Provinz durch etwa in Ser-  
bien fortzuführen oder in Brest Litovsk.  
Das kann unter Umständen in 2, 3 Wo-  
chen sein, oder erst später. Da es also  
dann über längere, lang Zeit erhalten  
müsste er nicht in einem feindlichen  
Gebiet verweilen müsste oder auf zu mindestens  
lang gegen die Briten müsste für meine  
Leben (Das Veterenat hat zu Sowen auf nicht)  
mehr als nur möglich, bald in meine Tätigkeit  
interzählende, noch möglicherweise dem Veterenat  
besser dienen könnte als beim Kaiserlich;  
Aber möglich, ob ich auf die Vermittlung der



Interessanter noch was man kann. D.h.  
bestimmt was man kann. 2/3 der Interessant  
frage in Wien? Kann man nicht er? Wenn er  
beis nicht, etwa noch Königs glauben die,  
Gep in die Lage in die Hand nehmen wird  
Was so energisch Jap für bestimmt von Erfolg be-  
gleitet ist.

Was: Kann man vollkristallin auf 2, 3 Wochen  
am Seminare bleibt, glauben die Jap in  
die Lage von dort mit Erfolg durchzuführen  
Königs (vollkristallin kann die für am Seminare  
bestimmen 2. in Hinführung der Jap keine  
Beliebteste in der Art stark unterminiert.  
Das miss ist (über Herrowitz), müssen.  
Wann ist ein momenten können andere Weg  
Königs manne Unfallbeurteilung zu verbessern  
oder zu vermeiden, so miss ist Jap müssen, ob



ist auf eine Verfügung von Seiten des Zoten =  
Deuten bestimmt worden. Am 27. April  
Ihre Befehle" gleich meine Daten

auf: Kön. Freim. Gefürter Berg Alben  
Land auf Infanterie Reg. Wien Nr. 1 V. Geny =

Nomergine 1. Zug Wachbataillon

Leitungsbeziehung befreit (die Daten sind in Brief  
auf wandig!) für Hilfe Dienste tauglich, und für  
Wachdienst geeignet.

Mein Kommandant ist am Oberleutnant Adolf Mösler  
der Bataillon Kommandant Oberleutnant Ristler

Am 27. April I. Zug, lieber Herrschaft, von einer  
Wecke, die von heute Feiertag vormittag bis  
morgen Sonntag nachmittag dauert. Alle anderen  
Soldaten in Wien hatten 3 Tage Feiertag. Der Wach  
Dienst erlaubt das natürlich nicht! Was ich ferner für  
mich selbst nötig mir notwendig immer mir zuzufügen.  
So materiell wird man !! Bitte lassen Sie sich von  
Ihrer Güte beeinflussen wie ich Sie bitte zu sein  
Ihrer Güte helfen zu helfen von dem Berg